

# ABGESPEIST

## Denn Etiketten lügen wie gedruckt

### HiPP Instant-Teegetränke

#### Zucker ab dem 12. Monat

**Update 22.05.2012:** Der Marketingleiter von Hipp gibt foodwatch gegenüber an, dass die Rezepturen bis Ende des Jahres 2012 umgestellt werden sollen. Konkrete Angaben dazu, wie die neuen Produkte zusammengesetzt sind oder ob sie beispielsweise kalorienfrei sein werden, will Hipp nicht machen. Bis zur Markteinführung der neuen Rezepturen will Hipp daran festhalten, die Zuckergranulat-Tees in ihrer aktuellen Form ab dem 12. Monat zu empfehlen.

**Update 15.05.2012:** Claus Hipp schreibt foodwatch, man habe das „Ziel“, die Zuckergranulat-Tees „zeitnah durch neue Rezepturen ohne Zucker zu ersetzen“. Wann die Umstellung erfolgen soll und wie die Rezepturen konkret aussehen werden, bleibt völlig unklar.

**Update 14.05.2012:** Nach Verbraucherprotest kündigt HiPP an, künftig auf den Begriff „Durstlöscher“ zu verzichten. Auf der Internetseite des Unternehmens findet sich der Begriff in Zusammenhang mit den Instant-Tees ab dem 12. Monat nicht mehr. Auf den Produktetiketten, die aktuell im Handel sind, wird der Begriff noch verwendet. Nach wie vor entsteht außerdem der Eindruck, die Zuckertees sind für Kleinkinder besonders empfehlenswert. foodwatch fordert Hipp darum auf, die Produkte aus dem Sortiment zu nehmen, sie aber zumindest nicht mehr im Kleinkindsegment „ab dem 12. Monat“ zu verkaufen.

#### 09.05.2012

**Der Schwindel:** Seine Instant-Tees „Früchte“, „Waldfrüchte“ und „Apfel-Melisse“ (ab dem 12. Monat) vermarktet Hipp als „Durstlöscher“ für „Babys, Klein- und Schulkinder“. Auf der eigenen Internetseite werden die Produkte unter der Überschrift „Was und wie viel sollten Babys und Kleinkinder trinken“ gar auf eine Stufe mit Mineralwasser und stark verdünnten Fruchtsaftchorlen gestellt.

**Die Wahrheit:** Die Hipp-Instant-Tees ab dem 12. Monat bestehen hauptsächlich aus Zuckergranulat und enthalten pro fertige 200-Milliliter-Tasse 7,6 Gramm Zucker, das sind umgerechnet rund zweieinhalb Stück Würfelzucker. Es sind



also schlicht Süßgetränke und keine empfehlenswerten Durstlöscher.

**Der Hintergrund:** Für die Kleinkindernährung wird einhellig vor allem ein Durstlöscher empfohlen: Wasser. In Ordnung sind auch stark verdünnte Säfte und ungesüßte Tees. Ungesüßt. Deshalb ordnet der vom Bundesernährungsministerium geförderte aid-Infodienst die Hipp-Tees ab dem 12. Monat in der Ernährungspyramide auch als Süßigkeit ein. Gesüßte Instant-Tees können nicht nur Zahnschäden verursachen, sie fördern auch früh die Gewöhnung an süße Getränke, die später ein bedeutender Risikofaktor für Übergewicht werden können.

**Das Fazit:** Die Vermarktung der Zuckertees als Durstlöscher ist nicht nur irreführend und widerspricht allen gängigen Empfehlungen der Kinderernährung, sie passt auch ganz und gar nicht zu den sonst so offensiv vorgetragenen Verantwortungsbekundungen des Unternehmens.

**[Fordern Sie HiPP auf, mit der Irreführung aufzuhören!](#)**